ARVHA, ein Verband für Stadt- und Wohnungsforschung, hat 2023 die zehnte Ausgabe des " Preis für Architektinnen" mit der Unterstützung der Region Ile de France, des Conseil National de l'Ordre des Architectes (Nationaler Rat der Architektenkammer), des Pavillon de l'Arsenal und der Stadt Paris ins Leben gerufen. Für den Preis 2022 erhält ARVHA auch die Unterstützung von BNP PARIBAS Real Estate, Ciments Calcia, Unibail Rodamco Westfield und COGEDIM sowie von Batiactu von BOUYGUES Immobilien und dem Journal de l'architecte.

Ziel des Preises ist es, die Werke und Karrieren von Architektinnen hervorzuheben, damit sich junge Architektinnen an weiblichen Vorbildern orientieren können, und die Parität in einem männerdominierten Beruf zu fördern.

Im Jahr 2022 vergab die Jury vier Preise und zwei besondere Auszeichnungen:

* Preis für Architektin : Christine AVENIER agence AVENIER CORNEJO

* Preis für das originellste Bauwerk : Julie DEGAND
* Besondere Auszeichnung für Architektin : Adeline RISPAL
* Preis für junge Architektin : Cristina VEGA IGLESIAS der Agentur BURLAT & VEGA Architectes
* Besondere Auszeichnung für junge Architektin: Claire GARCIA BARRIET de l’agence OVERCODE
* Internationaler Preis : Rozana MONTIEL ESTUDIO DE ARQUITECTURA Mexique

In 2022 wurde der Wettbewerb vom 1. April bis zum 15. September unter dem Vorsitz von Catherine GUYOT, Generalsekretärin der ARVHA und Präsidentin von Women in Architecture Frankreich, und Bridget MONRO, Senior Architektin bei RSHP London WIA England, Vizepräsidentin von WIA UK und stellvertretende Vorsitzende der Jury, eröffnet. Die Jury kam am 24. Oktober 2022 zusammen, um die Gewinnerinnen der einzelnen Preise zu bestimmen. Die Preisverleihung fand am 12. Dezember 2022 live vor mehr als 200 Teilnehmern statt und wurde von weiteren 1500 Teilnehmern per Videokonferenz verfolgt. Alle Jurymitglieder wurden gefilmt, um ihre Sicht des Preises darzulegen, ebenso wie alle Preisträgerinnen, die gefilmt und auf dem YOU TUBE-Kanal der ARVHA, auf der LinkedIn-Seite von Catherine GUYOT und auf der Facebook-Seite der ARVHA veröffentlicht wurden.

**In 2023 wurden 350 Bewerbungen geprüft, die insgesamt 1270 Projekte eingereicht haben.**

**Es wurden vier Preise verliehen und zwei Auszeichnungen für:**

* **Architektin, die für ihre realisierten Projekte ausgezeichnet wurde - 3 bis 5 errichtete Bauwerke –**

**und eine besondere Auszeichnung**

* **Originellstes Bauwerk realisiert von einer Architektin**
* **Junge Architektin unter 40 Jahren**, die für ihre Projekte ausgezeichnet wurde - 3 bis 5 realisierte oder nicht realisierte Projekte, und eine besondere Auszeichnung
* **Internationaler Preis 3 bis 5 gebaute Bauwerke**

Die Jury bestand aus Sophie BERTHELIER, Gewinnerin des Preises für Architektinnen 2017, und Generalsekretärin der Architekturakademie, Christelle AVENIER, Gewinnerin des Preises für Architektinnen 2023, Adeline RISPAL, Julie DEGAND, Gewinnerin des Preises für das originellste Bauwerk 2022, und Cristina VEGA IGLESIAS, junge Architektin 2022, Claire GARCIA BARRIET, besondere Auszeichnung für junge Architektinnen 2022, Rozana MONTIEL, Gewinnerin des internationalen Preises 2022, Béatrice AUXENT Präsidentin von Architecturelles Hauts-de-France, Maria ACRIVOULIS Past, Präsidentin von AIDIA (Internationaler Verband der italienischen Architekten und Ingenieure) und Ehrenvorsitzende der Jury, Nayla MECATTAF, Architektin

Mitbegründerin von Crome Studio und Vorstandsmitglied der internationalen Sektion des SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein) und Catherine GUYOT Generalsekretärin der ARVHA, Präsidentin von Women in Architecture France und Vorsitzende der Jury .

 Für das Jahr **2023** ergaben sich folgende Ergebnisse:

**Der Preis für junge Architektin 2023**

**Der Preis für junge Architektinnen** wird Victoria MIGLIORE verliehen.

die besondere Auszeichnung für junge Architektin geht an Emmanuelle DECHELETTE

**Der Preis für das originellste Bauwerk**

**Der Preis für das originellste Bauwerk** geht an Ludovica DI FALCO für ihr Projekt "campus SNCF PANTIN".

**Der internationale Preis 2023**

**Der internationale Preis** geht an Dikkie SCIPIO - Niederlande.

Die besondere internationale Auszeichnung geht an Mari Antonella - Italien.

**Der Preis für Architektin 2023**

**Der Preis für Architektin 2023** wird Françoise N'THEPE für ihr Lebenswerk verliehen.

Monique LABBE erhält die Sonderauszeichnung Pionier-Architektin für ihr Lebenswerk.

Die ARVHA dankt allen Teilnehmer\*innen, Preisträgerinnen und Nichtpreisträgerinnen, den Jurymitgliedern für ihr Engagement sowie Sophie BERTHELIER, Preisträgerin 2017 des Preises für Architektinnen und Generalsekretärin der Architekturakademie, Christelle AVENIER, Preisträgerin 2023 für Architektinnen, Adeline RISPAL, besondere Erwähnung des Preises für Architektinnen 2022, Julie DEGAND, Preisträgerin 2022 für das originellste Bauwerk, und Cristina VEGA IGLESIAS, junge Architektin 2022, Claire GARCIA BARRIET, besondere Auszeichnung für junge Architektin 2022, Rozana MONTIEL, Preisträgerin des Internationalen Preises 2022, Béatrice AUXENT Präsidentin d'Architecturelles Hauts-de-France, Maria ACRIVOULIS, Past Présidente de l'AIDIA (Internationale Vereinigung der italienischen Architekten und Ingenieure) et Présidente d'honneur du Jury, Nayla MECATTAF, Architektin und Mitbegründerin von Crome Studio und Vorstandsmitglied der internationalen Abteilung des SIA (Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverband).

**1270 Werke, die von 350 Architektinnen auf der Website präsentiert werden** [www.femmes-archi.org](http://www.femmes-archi.org)

Kontakt: Catherine GUYOT, Direktorin von ARVHA,
Vorsitzende von Women in Architecture Fr
Email: equal@arvha.org


Maison des Associations
5, 7 rue Perrée 75003 Paris

Fixe 09 84 04 39 73 Portable : 07 50 14 90 37